

## **12. Sitzung des AStA der XXV.Amtsperiode**

**Zeit:** Dienstag, 08. März 2016, um 17:00 Uhr (c.t.)

**Ort:** AStA-Büro, Große Scharrnstraße 17a

### **Anwesende Referentinnen**

**und Referenten:** Nico, Lydia, Isabelle, Bart, Jacqueline, Dennis, Moritz, Berufener Referent Florian

### **Entschuldigte Referentinnen**

**und Referenten:** Mona, Kristina, Ronny

### **Unentschuldigte Referentinnen**

**und Referenten:** /

### **Gäste:**

### **Genehmigte Tagesordnung:**

#### **1. Eröffnung**

Um 17:19 Uhr eröffnet Lydia die Sitzung.

#### **1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der AStA ist mit 8 Anwesenden ReferentInnen von 10 beschlussfähig.

#### **1.2. Bestimmung eines Protokollführers/führerin**

Jacqueline erklärt sich bereit das Protokoll zu führen.

Annahme: 6/0/0

#### **1.3. Annahme der Tagesordnung**

Änderungen einiger Punkte (siehe unten)

Annahme der Tagesordnung inklusive Änderungen mit 7/0/0

#### **1.4. Annahme des Protokolls der vorherigen Sitzung**

Änderungen: Bei Isabells Bericht „Gremienschulung“ statt Gremienrunde.

Annahme der Änderungen mit 8/0/0  
Annahme des Protokolls mit 8/0/0

## **1.5. Beschlussbuch Beschlusskontrolle**

Es gab keine Beschlüsse die wir kontrollieren müssen.

(Der Beschluss bezüglich der Bezahlung für Florian Blume wird im Punkt „Rechtsausschuss“ besprochen)

## **2. Fragestunde für Studierende**

Je ein/e Studierende(r) des FSR Wiwi und des FSR Kuwi ist anwesend und wollen die Sitzung verfolgen.

## **3. Projektanträge**

### **3.1. Projekt: ART an der Grenze**

Das Festival findet Ende April statt. ART an der Grenze ist ein dreiwöchiges Kunstfestival, größtenteils von Studierenden organisiert. Viele Kulturakteure werden innerhalb der 21 Tage auftreten. Das beantragte Geld ist größtenteils für die Koordinierung der Kulturakteure und für die Öffentlichkeitsarbeit.

Nico fragt wie die Jute- Beutel Aktion gedacht ist. Judith erklärt, dass es eine zusätzliche Werbeaktion ist. Lydia merkt an, dass die Zuzahlung pro Kilometer bei den Fahrtkosten begrenzt ist.

**Beschluss: mit 8/0/0 angenommen für 300 Euro**

## **4. FSR Jura: Schließfächer für die ExamenskandidatInnen**

Schlösser müssten auf eigene Kosten angeschafft werden. Die Schließfächer wären dann für ExamenskandidatInnen. Voraussetzungen: u.a. min. 6. Fachsemester, Leistungsnachweise und Praktikum etc. müssen nachgewiesen werden.

Nico: Wer lost es aus? Robinson: Wir lösen es aus und nach 6 Monaten wird es neu ausgelost.

Dennis: Wie lange bekommt man den Spint? Robinson: 3 Monate

Isi: Kann man sich mehrmals bewerben? Robinson: Ja, man kommt dann wieder in den Los-Topf

Nico: Wurde mit dem Kanzler gesprochen bzgl. Schließfächer im Keller? Robinson: Wir wissen da nichts von.

Robinson: Habt ihr mit der Bibliothek gesprochen? Lydia: Machen wir demnächst.

Lydia an FSR Kuwi/ Wiwi: Brauchen eure Studierenden auch Schließfächer? FSRs: Wir denken eher nicht.

Bemerkung von Lydia/Isi: Die Bibliothek liegt unter den 10% die gesetzlich an Schließfächern vorhanden sein müssen

Robinson: Kosten der Schlösser (max. 7- 9 Euro) für 24 Schließfächer. 20 Euro soll als Pfand genommen werden. Wie können wir das finanzieren? Nico: Ich überlege mir da was

## 5. Bericht des StuPa-Präsidiums

Nicht anwesend.

## 6. Anschaffungsvorschläge/Internet

- Schnelleres Internet: Judith merkt an, dass wir deshalb die Studi- Meile ansprechen können. Deshalb warten wir nun ab, was Lydia herausfindet.
- Beachflag oder Roll- Up: Anmerkung von Flo und Jacqueline: Da nicht so viele Outdoor Veranstaltungen sind, würde ein Roll- Up reichen. Lydia merkt an, dass eine Beachflag erheblich teurer wäre (Kosten des Roll- Ups ca. 50 Euro).  
**Annahme der Anschaffung eines Roll- Ups mit 8/0/0**
- Pavillon: Lydia merkt an, dass Nico meinte, dass das teurere Modell windbeständiger ist und wahrscheinlich länger hält. Florian sieht dies auch so, außerdem würde es auch den Roll- Up schützen.  
**Annahme der Anschaffung des Pavillons für 175 Euro mit 8/0/0**

## 7. Solidaritätsaufruf

Erläuterung zu dem Aufruf: unser AStA wurde gebeten, die Pressemitteilung (<http://www.fzs.de/show/352791.html>) des studentischen Dachverbandes zu unterstützen. Dieser veröffentlichte zusammen mit anderen Studierendenvertretungen und hochschulpolitischen Verbänden zwei Artikel, die sich gegen Sexismus, sexualisierte Gewalt und "Pick-up-Artists" im Besonderen wenden. Hintergrund ist, dass die Artikel ursprünglich in einer studentischen Zeitung der Universität Frankfurt am Main veröffentlicht wurden, und die Studierendenschaft daraufhin von einem "Pick-Up-Artist" verklagt wurde.

In der Pressemitteilung heißt es: "Der Euphemismus "Pick-Up-Artist" bezeichnet keine harmlose Freizeitbeschäftigung sondern vielmehr handelt es sich explizit um psychische und physische Manipulationstechniken, die vorgeblich Durchsetzungsfähigkeit und Selbstsicherheit im Beruf und Alltag sichern sollen. Der "selbstsichere Mann" wendet dann, gemäß der Erkenntnisse in den Seminaren, das Erlernte gegen Frauen\* an. Dabei wird kein Widerstand, kein "Nein", kein Desinteresse von Frauen\* akzeptiert, sondern ignoriert. Dies führt so weit, dass Angehörige der Szene die Legalisierung von Vergewaltigungen und sexualisierter Gewalt fordern. Sensibilisierung und Aufklärung über diese Praktiken, das zugrundeliegende Frauen\*bild und die dadurch entstehenden Gefahren für alle Frauen\* und Mädchen ist nicht nur an den Hochschulen dringend nötig."

Moritz denkt, dass wir dies unterstützen sollten, jedoch wollte er es mit allen ReferentInnen absprechen. Er merkt an, dass es um die Pressemitteilung geht, welche wir unterstützen sollen und nicht um das Urteil. Isi merkt allgemein an (wichtig auch für unsere Veröffentlichungen), dass Artikel, welche nicht der Meinung des AStA entsprechen, direkt markiert werden müssen. Ein Eintrag im Impressum reicht nicht.

**Annahme der Solidaritätsbeteiligung mit 8/0/0**

## **8. Berichte der Referent\_innen**

### **8.1. Dennis, Referent für Sport:**

Dennis hat seine Sprechstunden gehalten. Die Pullover sind gekommen mit der neuen Farbe dunkelgrün/ weiß. Es sind aktuell 120 Pullover im Shop. Jemand aus einer FFO- Initiative hat Dennis bzgl. der Flüchtlings- Fahrradspende geschrieben, mit dem trifft er sich die Tage. Er hatte bereits ein Treffen bzgl. der Sports-Card, jedoch muss sich noch mit dem Financier der Universität getroffen werden. Er war beim Ruderverein bzgl. der Ruderregatta und dem Ruderkurs, dieser beginnt am 25.04 um 18:30, dies ist die Eröffnungsveranstaltung. Die Ruderregatta ist am 08.07. Jemand hat seine Hilfe für die Fahrradwerkstatt angeboten, Dennis hat bereits seine Bewerbungsunterlagen bekommen. Er plant eine Surffahrt für das kommende Semester: Es gibt zwei Angebote (Ostsee und Portugal) Wahrscheinlich wird es Portugal, 7 Tage für 300 Euro inkl. Frühstück ohne Anreise. Freier Zeitraum: Anfang Mai oder nach Pfingsten. Es müssen mindestens 10 Studierende teilnehmen. Kitesurfen an der Ostsee ist das zweite Angebot (5 Tage, ca. 300 Euro inkl. Anreise), jedoch mit Zelten. Portugal ist der Favorit. Dennis hat bereits ein Plakat und ein Banner dafür entworfen. Eine maximale Anzahl an Teilnehmern steht noch nicht fest. Frage des FSR Jura: ist es für Anfänger und Profis geeignet? Dennis: Ja ist es. Er sucht Sponsoren für die Surftour und fragt wer Ideen hat (bisherige Ideen: Monster, Red Bull, Engel Sport, Intersport). Moritz schlägt die Bundeswehr vor. Via- Running ist am 11.05.

### **8.2. Isabelle, Referentin für HOPO-Innen**

Isabelle hat Sprechstunden gehalten, Emails beantwortet und Gremienbescheinigung ausgestellt. Sie hatte ein Treffen mit Robinson bzgl. der Schließfächer sowie ein Treffen mit Flo bzgl. der geplanten Gremienschulung (1-2 Wochen nach der Wahl soll diese stattfinden). Die Hochschulpolitikveranstaltung wurde mit Flo geplant. Die Anmeldung für den Initiativenmarkt läuft. Auch der Infomarkt ist in Planung, dafür und für den Initiativenmarkt schickt sie einen Doodle herum.

### **8.3. Moritz Referent für Soziales**

Hat Sprechstunden gehalten, Emails beantwortet und das Protokoll fertig gestellt. Hat sich mit Frau Leder von „Balu und Du“ getroffen. Es muss noch einiges organisiert werden, es soll bis zum nächsten Schuljahr eingeführt werden. Über „Balu und Du“: Studierende unterstützen Schulkinder (Hausaufgabenhilfe, Treffen, usw.). Moritz fragt an der Uni nach ob es möglich ist dafür Credits zu bekommen. Er sucht Kontakt zu den Organisatoren des „Oxford University Gail Breaks“, bisher kam noch nichts zurück. Er hat außerdem mit Kristina Bands ausgesucht.

### **8.4. Lydia, Referentin für Verwaltung und EDV**

Lydia hat das Beschlussbuch aktualisiert sowie Protokolle online gestellt. Hat einiges auf der HP aktualisiert und hochgeladen. Neue Kategorie auf der Homepage: Gremienbescheinigung. Sie hat außerdem die Sitzung vorbereitet. Lydia hatte ein Treffen mit Nico um Vorsitzaufgabe aufzuteilen. Ein gültiger Feuerlöscher wurde angeschafft. Sie hat das Tagungswochenende geplant sowie einiges an Büromaterial bestellt. Rundmails an Initiativen wurden verschickt, dass der Antrag auf Förderung/ die Abrechnung bald fällig sind und dass ein Infoabend für die Abrechnung stattfinden wird am 12.04 um

18:00 Uhr. Sie war im StuPa Ausschuss der Rechtsreform und AStA- Reform sowie bei der Social- Media Beratung. Merkt an, dass wir die Reinigung des Büros als Job- ausschreiben könnten, da wir mit der bisherigen Firma nicht mehr 100% zufrieden sind und es jährlich teurer wird. 10 Euro Stundenlohn sind angedacht.

**8 anwesende ReferentInnen finden es gut, diese Stelle auszuschreiben.** Am 14.03 findet ein Treffen von KuKuWa: „Frühlingserwachen“ statt. Der Brückenplatz sitzt nun an der Turnhalle (ist umgezogen). Sie überlegt ob der AStA für die AStA- Pronto einen Artikel schreibt in dem jeder/jede sein/ihr Referat vorstellt. Die Mehrheit findet dies gut. Sie fragt außerdem an, ob wir bei ViaRunning mitmachen wollen (nur die die Lust haben). Die Mehrheit findet dies ebenfalls gut. Am 27.04 soll die GD- Party von ELSA stattfinden (ist noch in Planung, Datum nicht fest), dies ist der letzte Tag der Examen.

### **8.5. Ronny, Referent für Hopo-außen**

Florian berichtet stellvertretend für Ronny, Ronny ist entschuldigt. Rechtsausschuss: Flo ist stellvertretender Vorsitzender. Am 24.02 war Vorbereitungstreffen für das Festival contre le racisme. Vom 06-10. Juni soll das Festival stattfinden. Hauptthemen: Antirassistische Arbeit in FFO und Antiziganismus. Er wird die FSRs anschreiben ob sich jemand beteiligen will. Nächstes Planungstreffen wird im April stattfinden. Er hatte ein Treffen mit Isabelle für die Planung der Veranstaltungen vor der Wahl, damit sich die Kandidierenden vorstellen und damit sich die Hochschulgruppen vorstellen können, so eine Art Podiumsdiskussion. Er war im Begleitausschuss, diese Position übernimmt er stellvertretend mit Bart zusammen für Ronny. Jedoch möchte er dies aus Zeitgründen leider wieder abgeben, dies wird morgen im StuPa besprochen. Er steht in Kontakt mit Sandra von der Uni Potsdam bzgl. eines Treffens der Studierendenvertretung. Bis Ende März sollen Veranstaltungen an die Pressestelle der Uni geschickt werden, also sollen wir die Termine vorher an Florian senden.

### **8.6. Mona, Referentin für Gleichstellung und Nachhaltigkeit**

Ist entschuldigt. Lydia berichtet: Sie hat am Freitag ein Treffen mit dem USC bzgl. der Sexismus- Vorfälle. Sie holt demnächst die Kleiderspenden ab. Außerdem plant sie einen Kleiderkreisel, einen Queer-Feministischen-Brunch, einen Selbstverteidigungsworkshop, einen Vortrag/ eine Podiumsdiskussion zur Instrumentalisierung von Sexismus in rassistischen Debatten und ein Forums-Theaterworkshop im Rahmen von Unithea.

### **8.7. Kristina, Referentin für Kultur**

Ist entschuldigt. Florian berichtet: DRK steht fest für Sanitätsdienst. Nico, Dennis, Vlady und Lydia gehen zu dem Sommerfest- Treffen morgen.

### **8.8. Jacky: Öffentlichkeitsarbeit und Design**

Hat Sprechstunden gehalten, Nachrichten und Emails beantwortet, die Ausschreibung für die AStA- Pronto veröffentlicht und FB und die HP auf den aktuellen Stand gebracht. Außerdem war sie bei der Social Media Beratung (dort angesprochene Themen z.B. Planungsfunktion, Verbesserung der Beiträge). Sie schickt eine Zusammenfassung per Mail herum. Aktuelles Problem: Finanzierung AStA- Pronto, da zu wenig Geld für zwei Ausgaben vorhanden ist. Frage an alle ReferentInnen: ob wir uns

Werbung holen wollen auf Studierenden Interessen basierend, oder nur noch online Ausgabe und nur 30-50 auslegen?

Moritz: kein Problem mit Werbung, sie wird eher gelesen wenn sie rumliegen

FSR WiWi: er persönlich hat kein Problem gibt aber Leute die mit der Kommerzialisierung ein Problem haben. Er schlägt vor bloß kleine Banner zu machen

Jacky: kann man die Uni fragen?

Flo: Wegen der Haushaltslage wohl eher nicht.

Lydia: für Studies interessante Werbung fände ich gut. Auch um auf für Studies unbekannte Sachen aufmerksam zu machen

Isi: Wer bezahlt Wahlzeitung?

Jacky: hatten entschieden bloß wenige auszudrucken und frühzeitig eine online Ausgabe zu veröffentlichen

## **8.9. Nico: Finanzen**

Hat Überweisungen getätigt, Mails beantwortet, das übliche. Steht im Kontakt mit der Sparkasse wegen dem Virenbefall. Nico hat die Vorsitzaufgaben mit Lydia aufgeteilt sowie Konten abgerechnet. Steuerberater hat endlich die Prüfung fertig. Er sitzt gerade an der Erstellung des neuen Haushalts, dieser wird nächste Sitzung besprochen. Morgen geht er zu dem Treffen bzgl. des Sommerfests. Er hat die Sicherheitsfirmen für das Sommerfest angeschrieben. Dies wird langwieriger, denn sie wollen Ortsbegehen und Lageplan. Die vom letzten Jahr haben auf 16 Euro erhöht, er steht im Kontakt mit Kristina dazu.

Lydia: Wie war die Senatssitzung?

Nico: Gut. (Weiteres ist nicht öffentlich). Nächste Sitzung wird als öffentlicher Part im Mai stattfinden.

## **8.10. Bart, Referent für Städtepolitik**

Konnte leider nicht zum Treffen des Festival contre le racisme dabei sein. Er hat Jacken aus dem Wohnheim AB gesammelt (die sonst weggeschmissen worden wären) als Spende für Flüchtlinge. Er war beim Begleitsausschuss und der Kommission dabei. Er hat gedacht dass es aktivere Posten wären und nicht nur die Teilnahme an Abstimmungen, dies fand er schade. Im StuPa soll besprochen werden ob wir vom AStA diesen Posten im Begleitsausschuss weiter übernehmen müssen/ sollen, eventuell findet sich im StuPa eine Person, die den Posten gerne übernehmen möchte. Den Posten für die Kommission hat derzeit noch Bart, jedoch möchte Mona diesen gerne übernehmen, dies wird in der nächsten Sitzung besprochen. In seiner Sprechstunde kam Jemand und fragte nach dem Science Slam, ob es schon BewerberInnen gibt. Der Science Slam ist voraussichtlich am 14.04. Jacky soll dafür nochmal Werbung online machen. Flo fragt, ob der Gewinner des letzten Jahres angeschrieben wurde. Leider weiß dies keiner so genau. Der Gewinner könnte noch einmal eingeladen werden, schlägt Flo vor. Er fragt diesbezüglich Kristina. Es wird beschlossen, in der Woche nach Ostern keine Sprechstunden zu halten. Jacky soll posten, dass der AStA in der Woche nach Ostern Ferien hat. Die Studierendenvertretung von Uni Posnan hat Bart angeschrieben, wie eine Zusammenarbeit aussehen könnte. Barts Idee: Ein Austausch auf den AStA- Sitzungen (einmal zu uns- einmal wir zu ihnen). Lydia fragt ob wer Ideen für die Zusammenarbeit hat und sagt, dass diese an das StuPa gerichtet werden sollen.

## 9. Rechtsausschuss

Thema: Vergütungssituation bzgl. Florian Blume. Entschädigungssatzung soll geändert werden (siehe Protokoll Rechtsausschuss). Stupa möchte erst die Satzung ändern und dann würde Florian rückwirkend bezahlt werden.

Abstimmung, dass wir unseren Beschluss zurückziehen und uns dem Beschluss des Rechtsausschusses anschließen. **Angenommen mit 7/0/0.**

Sonstige Themen: Wahlhelfervergütung muss geändert werden. Änderungen bei der Gremienbescheinigungsrichtlinie müssen vorgenommen werden.

## 10. Sonstiges

Die nächste Sitzung wird auf den 05.04.2016 um 18:15 Uhr festgesetzt.

Lydia beendet die Sitzung um 19:34 Uhr.

Lydia

Name, stellv. Vorsitzende

Jacqueline

Jacqueline, Protokollantin